

III/2022

Das



azin

der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld





Unser Bild zeigt einen Ausschnitt der Krippe in St. Michael aus dem Jahr 2019.

Herausgeber:

Der Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld,
verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Joachim Decker

Redaktionsteam: Helga König (Chefredaktion)

Irmelin Bartel, Jana Bins, Stephan Holz, Anke Sudbrock, Stefan Voß

Wir weisen darauf hin, dass die Artikel nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Wir behalten uns vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen.

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck:  digitalprint Karlstraße 31, 40210 Düsseldorf, info@aa-digitalprint.de



EP:Fehrenbach

Sat-Anlagen, LCD-,LED-TV, Multimedia,
HiFi, Elektro-Groß- und Kleingeräte
Gumbertstraße 86 - 88,
Tel. 213435, Fax 224809
www.ep-fehrenbach.de

PS-Getränke Schröder

Reisholzer Straße 39a
Kuthsweg 41, Tel. 2293016

Walter Gunkel, Malermeister

Kruppstraße 48, 40227 Düsseldorf
Tel. 211262, Fax 211276
Mobil 0171 1757344

Hannappel Blumenbinderei

Werstener Feld 213, Tel. 222261

v. d. Heydt

Bestattungsunternehmen
Gumbertstraße 150, Tel. 2294240

Kanzlei Schäfer

Rechtsanwältin Eva-Karina Schäfer
Gertrudisplatz 22, Tel. 28010066
info@kanzlei-eschaefer.de

Bestattungen Schafhausen OHG

Reisholzer Straße 28 und
Ellerkirchstraße 34
Tel. 219071

Bestattungen Scheuevens GmbH

Gumbertstraße 141
Tel. 211014

Walgenbach

Fachgeschäft für modernen Hausrat
Gumbertstraße 156,
Tel. 211021

Topp, Peter

Uhrmachermeister
Richardstraße 48a, Tel. 214015

**Hier könnte auch
Ihr Name stehen!**

**Sprechen Sie uns an:
pfarrbrief@pfarrverband-eller-
lierenfeld.de**



Weihnachten kommt immer so plötzlich!

Geht Ihnen das auch so?

Ich weiß doch schon lange, dass am 24. Dezember Heiligabend ist, und doch erleb ich fast immer, dass ich am 23. noch ganz hektisch die letzten Geschenke kaufen oder andere Vorbereitungen erledigen muss.

Und geht es nicht bei anderen Themen auch so?

- Ich weiß, ich sollte regelmäßig zum Zahnarzt gehen, aber ich lasse es schleifen – und dann hab ich plötzlich Zahnweh und der Schrecken ist groß!
- Wir haben seit Jahren wissen können, wie aggressiv die Russische Regierung gegen die Ukraine ist – aber der Schrecken war groß, als sie in diesem Frühjahr so brutal über ihre Nachbarn hergefallen sind.
- Wir müssen unbedingt unseren Verbrauch an Ressourcen ändern – die Einsicht ist auch nicht neu. Wird es zu spät sein, wenn wir wirklich die nötigen Entscheidungen – in unserem Alltag – getroffen haben?



- Und in unserer Kirche müssen wir dringend weitere Reform-Schritte gehen, um die Frohe Botschaft vom Mensch gewordenen Gott verständlich weiter sagen zu können. Wir brauchen endlich mutige Entscheidungen:
Zulassung der Frauen zu den Ämtern der Kirche, Anerkennung von schwulen, lesbischen und nicht binären Menschen mit ihren Lebensweisen, echte synodale Strukturen.

Am ersten Advent sagt es Jesus (Matthäus-Evangelium, Kap. 24) sehr deutlich:

„Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.“

Das gilt nicht für den „Sankt-Nimmerleins-Tag“, sondern hier und jetzt!

Und weiter heißt es: „Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.“

Mit anderen Worten: Verpennt nicht die Chancen, die ihr heute habt.
Morgen könnte es zu spät sein!

Ich wünsche Ihnen eine wachsame Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Friedhelm Kronenberg



Jubiläum St. Augustinus

Am Sonntag, dem 28. August gab es gleich drei Gründe, das Patrozinium des heiligen Augustinus kräftig zu feiern:

90 Jahre Kirchengemeinde St. Augustinus, 60 Jahre Kirchbau St. Augustinus und gleichzeitig eine Priesterweihe.

Diese haben wir mit einem Festgottesdienst unter der Leitung von Bischof Muyengo aus der Demokratischen Republik Kongo und dem Leiter des Ordens „Missionaries of Jesus the Savior“, Pfarrer Leonard Chukwujioko aus Virginia, USA, gebührend gefeiert. In einer feierlichen Zeremonie empfing Vincent Chukwuezie die Weihe zum Priester. Der Bischof hielt die Weihe in französischer Sprache ab, die simultan von Pfarrer Decker auf deutsch übersetzt wurde. Auch die Predigt von Pfarrer Kronenberg wurde dann französisch übersetzt. Diakon Inden hat in einer sehr ruhigen und würdigen Weise, den ganzen Gottesdienst gemanagt. Es war für die ganze Gemeinde ein tolles und ergreifendes Ereignis.





Im Anschluss ging es dann bei perfektem Sommerwetter auf den Kirchhof, wo das UC-Team alles für ein schönes Zusammensein vorbereitet hatte. Das UC-Team hat Würstchen gegrillt, dazu gab es Laugenbrezeln und natürlich Augustiner Bräu. Somit war für den regen Austausch der Gemeinde alles bereit.

Es gab auch den neuen Kirchenführer und die Kirchendokumentation zu besprechen. Ebenso ist in einer kleinen Bilderschau mit alten Luftaufnahmen des Geländes und alten Bauzeichnungen die Entwicklung der Gemeinde zu entdecken.

Die Reaktionen zeigten, es war ein gelungener Sonntag und von allen wurde das gemeinsame Treffen hervorgehoben. Auch unsere internationalen Gäste hatten viel Spaß und es wurden viele Erinnerungsfotos geschossen.

Augustinus hätte seine Freude an uns gehabt: „*Liebe und dann tu, was du willst*“.

Andreas Hartmann





**Unüberwindlich starker Held, Sankt Michael!
Komm uns zu Hilf', zieh mit zu Feld!
Hilf uns im Streite, zum Sieg uns leite, Sankt Michael!**

Dieses Lied erklang zu Beginn der festlichen Eucharistiefeier zu 110 Jahren St. Michael. Am Fest der Erzengel Gabriel, Michael und Raphael konnten wir in unserer Pfarrkirche viele Gemeindemitglieder, einige ehemalige Geistliche und pastorale Mitarbeiter:innen unserer Pfarreiengemeinschaft, die Fahnenabordnungen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lierenfeld und den Pfarrer des Rheinbogens, Florian Ganslmeier, begrüßen.

In seiner Predigt lenkte Pfarrer Joachim Decker den Blick auf die verschiedenen Engeldarstellungen in unserer Kirche und erinnerte daran, dass St. Michael in den vergangenen 110 Jahren viele „Engel“ hatte, die sich für die Menschen im Stadtteil eingesetzt haben und auch heute noch für die Menschen rund um St. Michael da sind. Mit dem „Großer Gott wir loben dich“, festlich intoniert von Orgel und Trompete, endete der Gottesdienst.

Zum Verweilen in der Kirche lud die Plakatausstellung mit Fotos aus 110 Jahren St. Michael ein. Im Anschluss wurde im Michaelssaal und Innenhof bei Würstchen, Salaten und kühlen Getränken weitergefeiert, über alte Zeiten gesprochen und auch der ein oder andere Blick in die Zukunft gewagt. Wir danken allen, die diesen Abend vorbereitet und möglich gemacht haben. Unser besonderer Dank geht an Frau Herres, die uns eine Geburtstagskerze mit unserer Kirche gestaltet hat, die nun in jedem Gottesdienst angezündet wird und an die „Griller aus St. Gertrud“.

Für den Kirchenvorstand von St. Michael
Andrea Möller





Für Sie gelesen!

Kaum eine biblische Geschichte fasziniert und verstört zugleich so sehr wie die von der Opferung Isaaks. Sie wirft brennende Fragen auf:

Was ist das für ein Gott, der so etwas verlangt – und was für ein Vater?

Mehr noch: An dieser Stelle entzündeten sich Fragen, die nicht nur geistlich sind, sondern gerade heute kirchlich und politisch: Welchen Gehorsam verlangt Kirche und welchen brauchen wir?

So die Einführung in ein Buch, das ich in den letzten Wochen gelesen habe und das mich sehr nachdenklich gemacht hat!

Thomas Frings, etwa in meinem Alter und zwei Jahre vor mir in Münster zum Priester geweiht, wurde bekannt als er 2016 sein Amt im Bistum Münster niederlegte und in seinem Buch „Aus, Amen, Ende?“ seine Gründe für die Amtsniederlegung öffentlich gemacht hat. Heute arbeitet er wieder als Pfarrvikar in Köln. Er ist Mitautor des von mir gelesenen Buches.

Schwester Dr. Emmanuela Kohlhaas war bis vor Kurzem die Priorin der Gemeinschaft der Benediktinerinnen in Köln. Durch ständigen Zuwachs ihrer Gemeinschaft wurde ihr Kloster in Köln zu klein, so dass die Gemeinschaft sich entschloss das Kloster der Dominikanerinnen in Angermund zu übernehmen. Schwester Emmanuela zog mit sechs weiteren Schwestern von Köln nach Angermund.



Dr. Emmanuela Kohlhaas hat Psychologie, Musikwissenschaft und vergleichende Religionswissenschaft studiert. Sie hatte einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, absolvierte den Masterstudiengang „Beratung in der Arbeitswelt. Coaching, Supervision, Organisationsberatung“ an der FH Frankfurt. Sie hat ein Buch über Leitung in der heutigen Zeit verfasst, das ich auch gelesen habe und als zukunftsweisend empfunden habe, insbesondere auch für uns als Kirche.

Schwester Emmanuela konnte ich für „Forum Eller“ im Juni nächsten Jahres gewinnen.

Nun aber haben beide Autoren das Buch mit dem Titel „(Un)gehorsam – Eine Zerreißprobe“ verfasst, erschienen bei Herder.

Aus den unterschiedlichen Sichtweisen von Isaak, Sara und Abraham, wird die biblische Geschichte kritisch unter die Lupe genommen. Das Buch regt an zum Nachdenken, zum kritischen Auseinandersetzen mit dieser biblischen Geschichte und setzt sich kritisch mit unserer heutigen kirchlichen Situation auseinander!

Spannend , geistreich, zukunftsweisend, einfach lesenswert!

Joachim Decker

Thomas Frings
Sr. Emmanuela Kohlhaas

~~Un~~gehorsam
Eine Zerreißprobe

HERDER



Eindrücke vom Gottesdienst zum Erntedankfest der Kath. Grundschule Fuldaer Straße





Gang durch Gottes Schöpfung

Strahlender Sonnenschein begleitete uns – die kfd St. Gertrud – wieder einmal auf unserem „Gang durch Gottes Schöpfung“ am 24. Mai im Südpark. Heike Prochazka hatte einen Wortgottesdienst vorbereitet, den wir an einem wunderschönen, beschaulichen Ort in den Wassergärten feiern konnten. Dazu kamen noch weitere kleinere Unterbrechungen mit einem Gebet, Lied oder einem Augenblick der Ruhe. Zum Abschluss kehrten wir wieder im Café Südpark zu Kaffee und Kuchen ein, wo wir sehr gut und zuvorkommend bedient wurden. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr!



16 Jahre oder älter und Lust auf Firmung?

Glaub ich an Gott?.....

Weiß nicht ...

Lohnt es sich, anständig zu sein?

Die Anderen machen doch auch, was sie wollen!

Ist die Kirche nicht total überholt?.....

Oder finde ich da doch etwas von Jesus wieder?

Ist mit dem Tod alles aus?

Oder kommt da noch was?

Gehen dir auch manchmal solche Fragen durch den Kopf?

Bei uns kannst du mit anderen Jugendlichen (ab 16 Jahren) darüber ins Gespräch kommen.

Wir laden dich ein zu einem „Basiskurs“ im Christlichen Glauben.

Damit kannst du dich dann auch vorbereiten auf ein großes Geschenk:

die Firmung,

das heißt: die Bestärkung mit Gottes gutem Geist,
denn eine Frage lässt sich ganz einfach beantworten:

Glaubt Gott an mich?.....

Klar: Ganz sicher!!!

Bei uns in Eller und Lierenfeld ist

die nächste Firmung am Donnerstag, 1. Juni (in der Woche nach Pfingsten).

Die Katholische Jugendagentur koordiniert im neuen Jahr den Glaubenskurs und die Firm-Vorbereitung. Dort kannst du dich dann per App anmelden. Den dazu gehörigen QR-Code werden wir noch bereitstellen.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich an Pfarrer Friedhelm Kronenberg wenden:

Tel. 0176 3034 9133

oder per mail: friedhelm-kronenberg@web.de

Das Bild zeigt einen Eindruck von der Firmung vor zwei Jahren: Da hatten die Firmanden in einer Gruppenarbeit ein Banner gestaltet:

**„Gottes Geist hat Hand und Fuß –
nämlich unsere Hände und Füße!“**





Gedenkgottesdienste im Luisenheim

Dieses Jahr haben wir unsere Gedenkgottesdienste für die Jahre 2019/2020 und 2020/ 2021 zusammen mit den Angehörigen im August und September nachgeholt. Wir hatten dies den Angehörigen versprochen.

Die Corona-Pandemie konfrontierte und konfrontiert uns immer noch mit der Endlichkeit des Lebens. Wir haben eben nicht alles im Griff. Die Einsicht in die eigenen Grenzen braucht Mut und verlangt eine Haltung der Demut. Dabei geht es nicht nur um die Toten an sich. Es geht auch um die besonderen Umstände, die die Krankheit und das Sterben erzeugt haben.

Wie viele mussten ohne einen lieben Menschen an der Seite von dieser Welt gehen, wie viele ohne eine Hand, die sie hielt, ohne eine vertraute Stimme – ohne ein „Ich hab dich lieb“ oder ein Wort der Versöhnung, wo es nötig gewesen wäre?!

Wie viele durften ihre verstorbenen Mütter, Väter, Schwestern, Brüder nicht noch einmal sehen?! Und wie wenige Angehörige wurden zeitweise zu den Trauergottesdiensten zugelassen?!

Umso mehr braucht es Tage wie diesen. Umso mehr braucht es Menschen, die in ihrem Gedenken und in ihren Gebeten miteinander verbunden sind. Umso mehr braucht es Trost, den nur Gott uns geben kann.

Euch zum Geleit

Es ist schön, euch alle hier zu sehn;
durch dieses Ereignis geeint.

Ich weiß, ihr wolltet diesen Weg nicht gehn,
ich sehe, dass der ein oder andere weint.

Vergießt keine Tränen, erinnert euch heiter,
an unsre gemeinsame Zeit.

In euren Herzen lebe ich weiter,
hinterließ diese Zeilen euch zum Geleit.

Mir geht's jetzt gut,
ich bin dankbar für alles;
für jeden gemeinsamen Schritt.



Wollt ihr mich seh'n,
so schließt die Augen.

Wollt ihr mich hör'n,
so lauscht dem Wind.

Wollt ihr mich seh'n,
schaut in die Sterne.

Wollt ihr mich hör'n,
kommt an den Fluss.



Herbstzeit – Kulturzeit

Wikipedia erklärt es ganz nüchtern: Der Herbst ist eine der vier meteorologischen und astronomischen Jahreszeiten, der Herbst ist die Jahreszeit zwischen Sommer und Winter. Der Herbst ist die Zeit der Ernte und des Blätterfalls. Aber der Herbst bietet auch Zeit für kulturelle Aktivitäten, die in der Sommerzeit ggf. etwas zu kurz gekommen sind. Düsseldorf und Umgebung haben aktuell wieder vieles an interessanten Ausstellungen und Angeboten zu bieten. Anke Sudbrock gibt hier einen Überblick über einige der über 26 Museen Düsseldorfs:

Kunst im Tunnel

Im ungewöhnlichen Tunnelmuseum am Mannesmannufer 1b ist die Ausstellung „Down The Rabbit Hole“ vom 8. Oktober 2022 bis 15. Januar 2023 zu sehen. In der Gruppenausstellung zeigen Künstler*innen medienübergreifend mit ihren Arbeiten die Fragen nach Beziehungen im und mit Raum auf.

Museum Kunstpalast:

Noch bis zum 22. Januar 2023 sind Christo und Jeanne-Claude mit der Ausstellung „Paris. New York. Grenzenlos“ zu sehen. Die Ausstellung zeichnet die kunsthistorische Entwicklung von Christo und Jeanne-Claude seit Mitte der 1950er Jahre bis heute nach und stellt das in Frankreich entstandene künstlerische frühe Schaffen im Kontext mit Arbeiten von Weggefährter*innen vor.

NRW Forum Ehrenhof

Die Ausstellung „Art & Toys“ ist noch bis zum 5. Februar 2023 im NRW Museum zu Gast. Pop trifft Street Art: In spektakulären Inszenierungen verschmelzen über 2000 Werke der Fotografie, des Grafikdesigns, sowie Graffitis, Skulpturen und Designer Toys zu einem bunten Gesamtkunstwerk der Popkultur.

Schiffahrtsmuseum im Schlossturm

Im Schlossturm am Burgplatz werden noch bis Ende November Arbeitsschiffe auf dem Rhein ausgestellt. Zudem gibt es ein vielfältiges Angebot an Führungen und Mitmachaktionen, das auf der Homepage aufgerufen werden kann: <https://freunde-schiffahrtsmuseum.de/aktuelles/>

Kunstsammlung K20

Am Grabbeplatz ist ab dem 29. Oktober 2022 eine große Piet Mondrian Ausstellung zu erleben. Viele kennen den Maler Piet Mondrian als Schöpfer von strengen geometrischen Kompositionen mit schwarzweißen Linien und Farbfeldern in Rot, Blau oder Gelb. Dass der Niederländer in seinen ersten Jahrzehnten Landschaften und andere gegenständliche Motive wählte und diese oft mit überraschender Farbigkeit inszenierte, ist kaum bekannt. Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zeigt Mondrians Weg von den frühen naturalistischen Gemälden bis zu den späten abstrakten Arbeiten und spürt die formalen Zusammenhänge auf, die zwischen den Bildern aus fünf Jahrzehnten bestehen.

Schloss Benrath

In Benrath warten gleich drei Museen auf Besucher*innen: das Museum Corps de Logis, das Museum für Gartenkunst und das Naturkundemuseum. Alle Museen sind ab 11 Uhr geöffnet. Das aktuelle Angebot gibt es im Internet: <https://www.schloss-benrath.de/>

Kulturbahnhof Eller e.V.

Im Kulturbahnhof an der Vennhauser Allee 89 sind vom 6. November bis zum 18. Dezember im historischen Ambiente großformatige Zeichnungen zu sehen. Eine gute Möglichkeit, mitten in Eller Kultur zu erleben.

Neanderthal Museum

Unweit des Fundortes, an dem vor mehr als 160 Jahren der weltberühmte Neanderthaler gefunden wurde, steht heute eines der modernsten Museen Europas, mitten im Wander- und Naturschutzgebiet im Neanderthal. Es erzählt die Geschichte der Menschheit von den Anfängen in den afrikanischen Savannen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart. Auch der aktuelle Nobelpreisträger für Medizin, der in Leipzig forschende Schwede Svante Pääbo, hat sich mit der menschlichen Evolution und dabei natürlich auch mit dem Neanderthaler beschäftigt.

Schloss Eller

Das klassizistische Schloss Eller wurde von 2008 bis 2010 aufwändig saniert und ist generell nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Ab und an finden allerdings Lesungen oder Konzerte in den Räumlichkeiten dort statt. Die Infos dazu gibt es online: <https://arbeitskreis-kultur.de/schloss-konzerte-im-prinzensaal/>
In den historischen Räumen des ehemaligen Chauffeurhauses von Schloss Eller gibt es zudem wechselnde Themenausstellungen, die das Zeitgeschehen von einst lebendig halten. Geöffnet ist es sonntags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.



Forum Eller

Schwester Philippa Rath OSB begegnet den Lesern der größten Düsseldorfer Tageszeitung alle vier Wochen mit ihrer Kolumne zum Wochenende. Sie stammt aus Ratingen und lebt mit ihrer großen Gemeinschaft von Benediktinerinnen in der Abtei Eibingen in der Nachfolge von Hildegard von Bingen.

Schwester Philippa studierte Theologie, Politikwissenschaften und Journalismus.

Sie ist als Synodale maßgeblich am synodalen Prozess beteiligt und setzt sich insbesondere für die Rechte der Frauen in der Kirche ein.

Schwester Philippa wird über den synodalen Weg in Deutschland berichten!

Halten Sie sich also den **15. März 2023** frei, um ab 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Gertrud diese beeindruckende Frau zu erleben!

Schon jetzt weisen wir auf den nächsten Forum Termin am **14.6.2023** hin, dann wird Schwester Dr. Emmanuela Kohlhaas aus dem Kloster in Angermund zu Gast sein! (siehe Seite 8)

FORUM ELLER

Ein Angebot der Kath. und Ev. Kirchengemeinden

Wann: Mittwochs 19.00 Uhr

Wo: Pfarrzentrum St. Gertrud, Gertrudisstraße 12 - 14

Der Eintritt ist frei!



Eindrücke von Messdiener-Wallfahrt nach Kevelaer und Sommerferienaktion





Die gelben Seiten

Pfarreiengemeinschaft

Pastoralteam

Leitender Pfarrer Joachim Decker	0211 214222
Pfarrer Friedhelm Kronenberg	0211 214222
Pastoralreferentin Judith Nussbaum	0211 214222
judith-elisabeth.nussbaum@erzbistum-koeln.de	
Pfarrer i. R. Helmut Heinz	0211 214222
Pfarrer Andrei Lishko	0211 214222
Diakon m. Zivilberuf Michael Inden	0211 28074497
Diakon m. Zivilberuf Klaus Volmer	0211 214222
Ehrenamtsentwicklerin Lioba Grote	0172 4124457
Notfalltelefon	0173 1566674

Kirchenmusik

Kantor Christoph Ritter	0211 15892107
kantor.eller-lierenfeld@web.de	
Klaus-Peter Schaar (iMAGine)	0211 276245

Pfarrgemeinderat pgr@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen 0162 7254754

Verwaltungsassistentz

Christoph Wehnert 0211 214222

Redaktion MAGazin

pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Homepage: www.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Angebote für Bedürftige und Hilfesuchende

PROPELLER, Gumbertstr. 79	0211 22966708
	0160 90141636
propeller@caritas-duesseldorf.de	
Lotsenpunkt	0176 64483093
lotsenpunkt@pfarrverband-eller-lierenfeld.de	
dienstags, 11.00 – 12.30 Uhr	freitags, 10.00 – 12.00 Uhr
Und nach Vereinbarung	

Tante-Elli-Laden	Öffnungszeiten:
dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr	freitags, 10.30 – 12.30 Uhr

Pastoralbüro Eller-Lierenfeld

Adresse: Alt-Eller 31, 40229 Düsseldorf

Telefon: 0211 214222

Fax: 0211 212460

E-Mail: pastoralbuero@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Sekretärinnen:

Bärbel Brokbals, Gabriela Wagner, Marlis Witzel

Die gelben Seiten



St. Augustinus

Küsterin St. Augustinus

Renate Aksamit

0211 213381

Handarbeitskreis St. Augustinus

Karin Lahmann

0211 222855

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Augustinus

In der Elb 2a, 40229 Düsseldorf

Manuela Herrmann

0211 2612255

E-Mail: kita@augustinus.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Frauengemeinschaft kfd St. Augustinus

Edith Wirtz

0211 211762

Seniorenkreis

Augustinuskreis in St. Augustinus

Waltraut Brenger

0211 219546

Kirchenvorstand St. Augustinus

Andreas Hartmann

0211 228779

St. Augustinus Schützenbruderschaft

Eller-Reisholz

1. Chef: Marcus Brenger

2. Chef, Ansprechpartner Florian-Kompanie:

Klaus Esser

02173 940446

0211 2291111

Augustinusquelle

Abendgebet mit anschließendem Beisammensein
im Kleinen Pfarrsaal in St. Augustinus

Unsere Messen in der Weihnachtszeit

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

St. Gertrud	15.30 Uhr	"Wir warten aufs Christkind"
St. Gertrud	16.00 Uhr	Krippenspiel
St. Gertrud	16.30 Uhr	Kinderchristmette
St. Michael	17.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel
St. Augustinus	18.30 Uhr	Christmette
St. Gertrud	22.00 Uhr	Christmette

Samstag, 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

St. Augustinus	09.30 Uhr	Hi. Messe
St. Michael	10.45 Uhr	Hi. Messe
St. Gertrud	12.00 Uhr	Hochamt

Sonntag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

St. Augustinus	09.30 Uhr	Hi. Messe
St. Michael	10.45 Uhr	Hi. Messe
St. Gertrud	12.00 Uhr	Hochamt

Samstag, 31. Dezember

St. Gertrud	17.30 Uhr	Jahresabschluss- messe
-------------	-----------	-----------------------------------

Sonntag, 1. Januar

St. Michael	10.45 Uhr	Hi. Messe
St. Gertrud	18.30 Uhr	Hi. Messe

Freitag, 6. Januar

St. Michael	15.00 Uhr	Hi. Messe
St. Gertrud	19.00 Uhr	Hochamt

Besondere Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit

- Roratemessen in St. Michael: Samstags um 07.00 Uhr
- „Turmblasen“ im Advent aus der Glockenstube von St. Gertrud: Samstags um 16.45 Uhr
- Roratemessen in St. Gertrud: Sonntags um 18.30 Uhr.
- Adventsfenster: Donnerstags 19.00 Uhr, Details finden Sie in den aktuellen Pfarrinfos.
- Kontemplation im Advent: Di 22.11. | Mo 28.11. | Di 06.12. | Di 13.12. | Di., 20.12
jeweils ab 19.20 Uhr. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 33.
- Michaelsmarkt: Sonntag, 20. November, ab 10.45 Uhr
- Basar in St. Gertrud am 1. Adventswochenende: 26. und 27. November
- Offenes Singen der ellermusik: Sonntag, 04. Dezember, 16.30 Uhr in St. Gertrud
- Adventskonzert iMAGine: Sonntag, 18. Dezember, 17.00 Uhr in St. Augustinus
- Bußandacht: Montag, 19. Dezember, 19.00 Uhr in St. Gertrud

Leider können wir nicht absehen, wie sich die Corona-Situation weiter entwickelt. Bitte achten Sie auf Hinweise zu unseren Veranstaltungen in der Pfarrinfo und auf unserer Homepage.



Die gelben Seiten

St. Gertrud

Küster St. Gertrud

Michael Hoppe 0152 51771256

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Gertrud
Alt-Eller 31a, 40229 Düsseldorf
Susanne Hoppe 0211 213229
E-Mail: kitagertrud@web.de

Kirchenvorstand St. Gertrud

Dr. Lebrecht Bins 0211 212459

Katholische Öffentliche Bücherei

Iris Schmeinck 0211 214222

Familienkreis St. Gertrud

Anke Sudbrock 0211 2801128
Carl-Robert Artz 0211 2291450

Neuer Familienkreis

für Familien mit Kindern im Vorschulalter
Katharina Garding katharina.garding@gmx.de

KAB St. Gertrud – Caritas Düsseldorf

Arbeitslosenfrühstück
Gisela Stertenbrink 0211 212834

Handarbeitskreis St. Gertrud

Brigitte Schneider 0211 7213146

Ökumenisches Forum Eller

Pfr. Joachim Decker 0211 214222

Frauengemeinschaft kfd St. Gertrud

Adelheid Peters 0211 218654

Seniorenkreis in St. Gertrud

Elisabeth Born 0211 213914

St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Eller

Lothar Adams 0171 9500566



St. Michael

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Michael

Am Stufstock 6a, 40231 Düsseldorf

Karin Moseke

0211 226237

E-Mail: kita@michael.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Kirchenvorstand St. Michael

Elisabeth Hammes

0211 215532

Kindermesskreis St. Michael

Renate Hegenscheidt

0211 218637

Familienausschuss

Evelyn Pietsch

0211 228901

Fraugemeinschaft kfd St. Michael

Eva Eggierth

0211 9216784

Hildegard Schäfer

0211 223090

Kontemplationsabend

Heike Prochazka

0157 87394982

E-Mail:

heike.prochazka@gmx.de

Seniorenclub in St. Michael

Renate Bar-Schwarz

0211 2801035

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lierenfeld

Wolfgang Liembd

0211 2291335

Mobil:

0172 9855541

Kinder und Jugend

Ministranten

Hanna Bruns

01577 0201765

Pfadfinderinnenstamm St. Georg (in St. Gertrud)

Andrea Brokbals

andrea@pfadfinderinnen-koeln.de

Kristina Knudsen

kristina@pfadfinderinnen-koeln.de

Gold- und Silberklänge in St. Gertrud Musik für Flöte und Harfe mit dem Duo d'Or

Der Name verspricht schon sehr viel: Duo d'Or – Goldenes Duo nennen sich Catarina Laske-Trier und Manuela Randlinger-Bilz, wenn sie gemeinsam musizieren. Im Kammerkonzert am 25. September stellten die beiden Künstlerinnen unter Beweis, dass sie nicht zu viel versprochen hatten. Flöte und Harfe füllten die Kirche mit silbernen und goldenen Klängen.

„Es gibt Tausende Stücke für Flöte und Harfe.“, sagt Catarina Laske-Trier. Daraus ein spannendes Programm zusammenzustellen, kann herausfordernd sein. Diesmal gelang – wie so oft in St. Gertrud – wieder eine spannende Folge vielfältiger Werke, vom 18. Jahrhundert bis in unsere Tage hinein. Beginnend mit einer eher vertraut wirkenden Sonate von Carl Philipp Emanuel Bach wurden die Zuhörer eingestimmt auf die helle und weiche Farbigkeit von Harfe und Flöte.

Rossini – das ist doch Oper, oder? Tatsächlich, das Andante con Variazioni lässt an so mancher Stelle einen Belcanto-Tenor vor dem inneren Auge erscheinen, ein Tänzchen oder auch ein dramatisches Duett durchscheinen.

Neue Musik steuerte Kantor Christoph Ritter mit seinem Stück „Metamorphosen“ bei, das er für das Duo d'Or geschrieben hatte und das hier seine Uraufführung erlebt. Wir kennen seine Vokalwerke; diesmal ging es rhythmischer zu, die „Verwandlungen“ gerieten zu einem spannenden Dialog der beiden Instrumente.



Mein Liebling an diesem Nachmittag war „Café 1930“ von Astor Piazzolla, ein wunderbar melancholisches Werk, dessen Stimmung man sich nicht entziehen kann. Der impressionistische Klangzauber Claude Debussy entführte mit dem Stück „En bateaux“ auf eine Reise über einen See mit seinen sanften Wellen und den spiegelnden Lichtreflexen.

Den Abschluss des Konzerts bildete wieder eine Sonate. Nino Rota, ein Filmkomponist des 20. Jahrhundert, schrieb eine ruhig fließende, Stimmungen zeichnende Musik, die im letzten Satz auch einmal tänzerisch aufblitzen darf.

Begeisterter Beifall belohnte die Musikerinnen für ihr sowohl virtuoses wie klangvolles, nuancenreiches Spiel – und den Komponisten für seine Ideen. Ein ausgesprochen beeindruckendes wie unterhaltsames Konzert.



Zugabe? Aber ja, ein Parade-Zugabestück, das fast immer feuchte Augen macht: Der „Schwan“ aus dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens. Das Publikum schwebte nach Hause.

Klaus-Peter Schaar

(Foto: duodor.de)



Die Wiedereröffnung des UC...

...in St. Augustinus war ein voller Erfolg. Etwa 100 Gemeindemitglieder bekamen kostenfreie Getränke und lecker Gegrilltes. Ein Dankeschön an all diejenigen, die das UC so aufwendig renoviert haben. Super! Das UC Team besteht aus den Messdienerleiter*innen Michel + Hanna, Jovis, Jakob, Frederic und Josi. Lieben Dank auch an Euch!

Carola Düren





CIRCUS TRABER



Heilige Messe in der Manege

Die Pfarreiengemeinschaft lud ukrainische Flüchtlinge in den Circus Traber ein. Gleichzeitig unterstützt sie den Circus mit einer großzügigen Geldspende. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Carola Düren





Ein gelungener Jahresausflug 2022

Am 15. September startete bei herrlichem Wetter der Jahresausflug der kfd Lierenfeld nach Remagen zur Straußenfarm. Nach angenehmer und ruhiger Fahrt kamen wir gegen 11 Uhr an der Farm an.

Nach einer kleinen Umschau und einem Spaziergang gab's um 12 Uhr ein reichhaltiges Buffet, das unter anderem auch Straußenfleisch beinhaltet, das auch so gut wie Rindfleisch schmeckte. Danach brachte uns ein Geländebähnchen zu den Gehegen, wo die Strauße ihr Leben verbringen. Es war ein großes Gelände mit verschiedenen Feldern. Es waren unzählige Tiere, eingeteilt nach Altersklassen. Ein junger Mann konnte uns sehr viel Interessantes und mit viel Humor über deren Leben erzählen. Es gab viel zu bestaunen. An den ganz kleinen, wenige Tage alten Straußenküken erfreuten sich alle herzlich. Im anschließenden Museum konnten wir alle ein Straußenei (ca. 1 ½ Pfund schwer) in die Hand nehmen und jede Menge Fragen stellen, die wissenswert beantwortet wurden.



Die Sonne lockte uns dann an den Rhein, wo wir am Fluss entlang bis zur zerstörten Remagener Brücke spazierten und auf dem Rückweg zum Kaffeetrinken einkehrten.

Dankbar und fröhlich kehrten wir zurück. Alles in Allem ein wunderschöner Ausflug!

Doris Reinhard

Quelle: Straußenfarm Gemarkenhof



Kontemplation im Advent

Advent, die Zeit der Vorbereitung und des Ankommens. Und doch manchmal auch eine hektische Zeit.

Wenn Sie sich kleine Auszeiten und Besinnung wünschen, dann sind Sie herzlich zum gemeinsamen Gebet in Stille eingeladen.

In der Adventszeit treffen wir uns wöchentlich zur Kontemplation im Michaelssaal.

Termine:

- * Dienstag, 22. November,
- * Montag, 28. November,
- * Dienstag, 06. Dezember,
- * Dienstag, 13. Dezember und
- * Dienstag, 20. Dezember



Wir treffen uns ab 19.20 Uhr und beginnen um 19.30 Uhr. Jeder Termin kann auch einzeln besucht werden.

Wenn Sie mehr zur Kontemplation oder den Terminen erfahren möchten, dann melden Sie sich gerne bei Heike Prochazka unter 0157 87394982.



Herbstzeit – Lesezeit

Die Katholische Öffentliche Bücherei unserer Pfarreiengemeinschaft hat zahlreiche neue Bücher im Angebot, die gerade jetzt in der beginnenden dunklen Jahreszeit Lust auf einen gemütlichen Lesenachmittag machen. Zur Einstimmung haben wir eine kleine Auswahl aus den rund 70 Neuerwerbungen der Bücherei zusammengestellt.

Das Team der Bücherei hilft gerne an neuen Lesestoff, Karten, Kerzen etc. zu kommen, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Verabreden Sie bitte dazu einen Termin unter der Telefonnummer 01523 1700416.

Hotel Inselblick von Anke Petersen, es gibt insgesamt 3 Bände

Hierbei handelt es sich um eine Familien-Saga um ein kleines Hotel auf der Insel Amrum Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts. Erzählt wird vom Leben der Familie Stockmann, die das Hotel Inselblick betreibt und viele Irrungen und Wirrungen überstehen muss.



Die unhöfliche Tote - Die Queen ermittelt von Sophia J. Bennett

Hierbei handelt es sich um eine Krimi-Reihe mit Queen Elizabeth als heimlicher Detektivin. Auch Teil 2 von S. J. Bennetts hinreißender Krimi-Reihe sprüht vor Charme und britischem Humor und man kann sich bei der Lektüre noch einmal an die verstorbene Queen erinnern.

Der Teepalast von Elisabeth Herrmann

Das Buch spielt 1834 in Ostfriesland. Die Protagonistin wächst in einer Fischerfamilie in bitterer Armut auf und muss schon als Kind schwere Schicksalsschläge hinnehmen. Doch dann gerät sie durch einen Fremden in den Besitz einer geheimnisvollen Münze, die sie berechtigt, in China mit Tee zu handeln. Fortan ist sie beseelt von dem Gedanken, sich aus ihren elenden Verhältnissen zu befreien und als erste Frau ein Tee-Imperium zu gründen.



Das Geheimnis des Bücherschranks von Frida Skybäck

Gut versteckt in einem alten Bücherschrank findet Rebecka alte Briefe und ein Tagebuch ihrer Großmutter Anna aus den vierziger Jahren. Im Tagebuch liest Rebecka von Annas erster großer Liebe Der Roman erzählt zwei berührende und herzergreifende Liebesgeschichten: die der ersten unvergessenen Liebe und die Liebe zur eigenen Familie.



Nachts im Kanzleramt von Marietta Slomka



Ein Politikbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene, das zentrale Themen wie wählen oder demonstrieren beleuchtet und einen Blick hinter die Kulissen wirft. Es geht um die Grundlagen der Demokratie bis hin zu den großen Fragen der Weltpolitik. Nebenbei bietet das Buch einen "Schnellkurs Wirtschaft" und Einblicke in die heutige Medienwelt. Wer dieses Buch gelesen hat, ist fit für jede politische Debatte.

Haltepunkte – Gott ist seltsam und das ist gut von Beatrice von Weizsäcker und Norbert Roth

In diesem Buch schreiben die Autoren über die Orte, an denen sie Gott neu und anders erfahren haben: Berlin, Jerusalem, Heiligenkreuz, St. Ottilien und München. Es geht um Leid, Glück, Stille, Sehnsucht, Schuld und Tod, aber auch um Themen wie Sterbehilfe und Konfessionsunterschiede. Ein Buch über die Gottsuche im Lärm und in der Stille.



Das Kind, das nachts die Sonne fand von Luca di Fulvio



Der junge Marcus lebt ein privilegiertes Leben als Sohn des Landesfürsten. Elisa ist die Tochter der Dorfhebamme und weiß, was Entbehrung heißt. Bei einem Massaker werden Marcus' Familie und alle übrigen Burgbewohner ermordet. Dank Elisas Hilfe bleibt Marcus unentdeckt und findet mit einer neuen Identität Aufnahme bei den Dorfbewohnern. Doch er spürt schon bald, dass ihm ein anderes Schicksal vorherbestimmt ist: Sein Herz brennt für Freiheit und Gerechtigkeit.

Anke Sudbrock



Herbstfahrt 2022

Wie jedes Jahr fand auch diese Herbstferien vom 1. - 8. Oktober die Messdienerfahrt statt. Mit dem Bus fuhren die Kinder, zwischen 10 und 15 Jahren, mit den Leitern nach Ommerborn bei Wipperfürth.

Dort wurden unter dem Thema „Disney“ viele verschiedene Spiele gespielt: Von Wissensspielen wie bspw. „1,2 oder 3“, „Jeopardy“ und diversen Quiz zu Sportspielen wie zum Beispiel „Capture the Flag“ oder „Takeshi's Castle“ oder „Schmuggler-Spiel“. Auch Gemeinschaftsspiele wie „Dorftrottel“, „Robin Hood“, „Findet Nemo“, „Das Stadtspiel“, „Hast du Töne?“ oder „Siedler von Catan“ wurden von den Leitern vorbereitet. Zusätzlich zu den vielen Spielen wurden eine Nachtwanderung, ein Maskenball, ein Karaoke-Abend und eine Messe am Sonntag veranstaltet. Während der ganzen Fahrt fand außerdem das „Mörderspiel“ statt. Dabei hat jeder der ca. 70 Teilnehmer eine andere Person und einen Gegenstand zugeteilt bekommen. Mit diesem Gegenstand musste man seine zugeteilte Person „töten“, indem man ihn ihr überreichte. Für das leckere Essen wurde die ganze Fahrt über von Pfarrer Decker und Carola gesorgt.

Die Herbstfahrt hat allen sehr gefallen und schon jetzt freuen sich alle Messdiener auf die nächste Fahrt im Jahr 2023!





Mitarbeiter unterwegs

Am 21. Juli besuchte eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Führung „Über den Dächern des Kölner Doms“. (rechts)

Der diesjährige Betriebsausflug führte die Mitarbeiter*innen der Pfarreiengemeinschaft am 21. Oktober nach Ratingen. (unten)





Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld,

seit dem 1. Oktober verstärke ich als Pfarramtssekretärin das Team in Alt-Eller.

Ich heiße Marlis Witzel, bin verheiratet, habe einen Sohn und lebe im schönen Ratingen.

Bin ich nicht in Eller, walke oder wandere ich durch die umliegenden Wälder oder halte mich durch Pilates fit. Weitere Entspannung finde ich bei der Pflege unseres schönen Gartens, den ich bei gutem Wetter mit der Familie und Freunden bei einem selbstgebackenen Kuchen genieße.

Nachdem ich 34 Jahre bei einem Verlag gearbeitet habe, geht es nun auf zu neuen Ufern. Ich freue mich jetzt auf die damit verbundenen Herausforderungen und auf das Miteinander vieler neuer Menschen.



Marlis Witzel



O'zapft is!

Nach zweijähriger Pause startete am 17.09.2022 das größte Volksfest der Welt, das Münchener Oktoberfest. Unter den 5,7 Millionen Besuchern dieses Jahr auch mit dabei: Eine kleine Gruppe von Messdienerleitern aus Eller-Lierenfeld unter Begleitung unseres Pfarrers Joachim Decker.



Am 19.09.2022 fuhren wir früh morgens um 4:30 Uhr mit der Elli Richtung München. Nach einem kurzen Stopp am Hotel ging es direkt auf die Theresienwiesen, wo es dann auch die erste von vielen Leberkässemmeln gab. Neben dem großen Highlight am Dienstag, dem Besuch des Armbrustschützenzelts auf dem Oktoberfest, folgten noch der Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten Münchens wie der Besuch im Olympiapark, des Viktualienmarktes, der Frauenkirche und natürlich auch der großen Brauhäuser.

Nach fünf großartigen Tagen in München ging es am Freitag zurück in die vertraute Heimat nach Düsseldorf.

Matthias Daniels



Ritter-Gumbert-Orden für Dr. Dr. Lebrecht Bins

Der Ritter-Gumbert-Orden, den die Karnevalsgesellschaft „Hötter Jonges“ jährlich für „Brauchtum und Soziales“ im Stadtbezirk 8 verleiht, wurde in diesem Jahr an Dr. Dr. Lebrecht Bins verliehen, der seit vielen Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes St. Gertrud, dort geschäftsführender Vorsitzender sowie Mitglied des Kirchengemeindeverbandes ist.

Dr. Bins ist gelernter Schornsteinfegermeister, war tätig im Polizeidienst, schloss ein Jurastudium an, promovierte zum Dr. jur. und setzte sich im Alter von 55 Jahren erneut in die Hörsäle und promovierte im Jahr 2002 zum Dr. phil.

Er ist ehrenamtlich in vielen Vereinen tätig und ist Vernehmungsrichter im Erzbischöflichen Offizialat in Köln.

Für seine Tätigkeiten in der Kirche wurde er mit dem päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ vom Papst geehrt.

Wir gratulieren zu der Verleihung des Ritter Gumbert Ordens, der im Saal der Schloßkirche überreicht wurde.





Der Tante-Elli-Laden – in Krisenzeiten ein sicherer und zuverlässiger Anlaufpunkt

Das letzte halbe Jahr hatte es in sich: Die Preise für Lebensmittel steigen und das unablässig. Brot, Käse, Nudeln, Zucker und auch Toilettenpapier sind deutlich teurer geworden. Jede Woche fehlten uns Lebensmittel bei den Lieferungen. Viele Menschen aus der Ukraine haben bei uns Hilfe gesucht und bekommen. Und wir haben gelernt, uns mit Händen und Füßen zu verständigen. Die Nachfrage im Tante-Elli-Laden einzukaufen steigt. Viele Menschen stehen bereits lange bevor wir öffnen vor unserem Laden, und der Winter steht erst noch vor der Türe. Was alles noch kommt wissen wir nicht. Es sind (Krisen-) Zeiten, die uns alle verunsichern. Die Preissteigerungen reißen Löcher in die Haushaltskassen unserer Kunden. Es wird eng.

Wir wollen den Menschen, die bei uns einkaufen, einen sicheren und zuverlässigen Anlaufpunkt bieten. Dafür hat das ganze Team sich richtig ins Zeug gelegt. Das Team war noch früher da und blieb noch länger, um alle mit den nötigen Lebensmitteln zu versorgen. Wir haben zahlreiche Telefonate geführt und Läden abgeklappert, um alles zu organisieren. Einmal mehr eine großartige Arbeit des Teams.

Aber all das wäre nicht möglich, wenn wir durch Sie und die ganze Gemeinde und viele Spender nicht unterstützt werden würden: Unser Spendenaufruf im März hat uns einen satten Vorrat an haltbaren Lebensmitteln, wie Mehl, Nudeln, H-Milch beschert. Auch die großzügigen Geldspenden haben uns wirklich wunderbar weitergeholfen. Auf einer Silberhochzeit hat das Jubelpaar auf Geschenke verzichtet und stattdessen gebeten, an uns zu spenden. Wir waren sprachlos und bedanken uns von Herzen.





Auch die Schulkinder und Eltern der KGS Fuldaer Straße haben zu Erntedank wieder fleißig gesammelt und gespendet. Ein tolles Erlebnis, wenn die Kinder alles in der Aula auftürmen und dann selbstverständlich helfen, alles in Autos zu verladen. Wir haben inzwischen 70 Tüten gepackt und an unsere Kunden verschenkt. Es war eine große Freude. Danke an alle Lehrkräfte, Kinder und Eltern



Für die Erneuerung der Kühlschränke haben wir einen Förderantrag bei der **Bürgerstiftung Düsseldorf** gestellt, der bewilligt wurde. Und inzwischen stehen drei neue Kühlschränke im Laden. Wir freuen uns sehr und bedanken uns an dieser Stelle bei der Bürgerstiftung Düsseldorf für Ihre großartige Unterstützung.

Für uns geht es am 6. Dezember mit großem Elan und Freude weiter, denn dann kommt für unsere Kunden der Nikolaus. Mit Unterstützung der katholischen Jugendorganisation ECYD, die uns aus ihrer Sammelaktion „Kilo“ Lebensmittel spendet, erhalten unsere Kunden einen großen Warenkorb mit Lebensmitteln geschenkt. Das ist eine riesige Unterstützung für ihren Lebensunterhalt und die Haushaltskasse. Dank an die Jugendarbeit für ihren Einsatz. Wir freuen uns auf leuchtende Augen, denn auch die Kinder kommen dabei nicht zu kurz. Mit Unterstützung der Stiftung „It's for kids“ bekommen auch sie ein Geschenk.

All das ist uns weiterhin Ansporn, für den Tante Elli Laden zu arbeiten und bedürftigen Menschen in unseren Stadtteilen einen sicheren und zuverlässigen Anlaufpunkt zu bieten. Mit christlicher Zuversicht und rheinischer Gelassenheit gelingt uns das auch zukünftig.



Sommerfest im Luisenheim

Am 23. Juni war es soweit. Es war ein wunderbarer Tag und endlich mal wieder unter „normalen“ Voraussetzungen. Das Wetter spielte mit – es war nicht zu heiß und nicht zu windig. Die Stimmung war super, es lief alles in ruhigen Bahnen ab. Der Zauberer Stefan Kretschmann ging von Tisch zu Tisch und verzauberte die Gesichter der Bewohner. Zur musikalischen Unterhaltung gab diesmal Frau Elli Taetz mit ihren Schlagern ihr Bestes. Für die Bewohner, die aus gesundheitlichen Gründen nicht im Garten am Sommerfest teilnehmen konnten, war der Puppenspieler Frank Reusch in den Zimmern unterwegs und hat diese besucht.



Wer hilft beim Baumschmücken?

Die Ministranten sollen dieses Jahr den Christbaum in der Kirche schmücken. Sie überlegen, welche Farben der Schmuck in diesem Jahr haben soll und was sie noch alles an den Baum hängen. Hilfst du ihnen dabei? Male den Baum farbig aus und zeichne weiteren Schmuck dazu!



Der Basteltipp: (Advents-)Kranz selber binden

Ein Adventskranz stimmt mit seinen Kerzen und dem Duft auf die Weihnachtszeit ein. Hier erfährst du, wie du ihn selber bastelst. Und wenn es schon zu spät sein sollte für einen Adventskranz, kannst du deinen schön dekorierten, grünen Kranz zu Weihnachten verschenken.





Das Hirtenlied - Max Bolliger

Es war einmal ein alter Hirte, der die Nacht liebte und um den Lauf der Gestirne wusste. Auf seinen Stock gestützt, den Blick zu den Sternen erhoben, stand der Hirte auf dem Felde. „ER wird kommen“, sagte er. „Wann wird ER kommen?“ fragte der Enkel. „Bald!“ Die anderen Hirten lachten. „Bald!“, höhnten sie. „Das sagst du nun seit Jahren!“ Der Alte kümmerte sich nicht um ihren Spott. Nur der Zweifel, der in den Augen des Enkels aufflackerte, betrübte ihn. Wer sollte, wenn er starb, die Weissagungen der Propheten weiter tragen? Wenn ER doch bald käme! Sein Herz war voller Erwartung.

„Wird er eine goldene Krone tragen?“, unterbrach der Enkel seine Gedanken. „Ja!“ „Und ein silbernes Schwert?“ „Ja!“ „Und einen purpurnen Mantel?“ „Ja! Ja!“ Der Enkel war zufrieden.

Der Junge saß auf einem Stein und spielte auf seiner Flöte. Der Alte lauschte. Der Junge spielte von Mal zu Mal schöner, reiner. Er übte am Morgen und am Abend, Tag für Tag. Er wollte bereit sein, wenn der König kam. Keiner spielte so wie er. „Würdest du auch für einen König ohne Krone, ohne Schwert, ohne Purpurmantel spielen?“, fragte der Alte. „Nein“, sagte der Enkel. Wie sollte ein König ohne Krone, ohne Schwert, ohne Purpurmantel ihn für sein Lied beschenken? Mit Gold und mit Silber! Er würde ihn reich machen und die anderen würden staunen, ihn beneiden.

Der alte Hirte war traurig. Ach, warum versprach er dem Enkel, was er selbst nicht glaubte! Wie würde ER denn kommen? Auf Wolken aus dem Himmel? Aus der Ewigkeit? Als Kind? Arm oder reich? Bestimmt ohne Krone, ohne Schwert, ohne Purpurmantel – und doch mächtiger als alle anderen Könige. Wie sollte er das dem Enkel begreiflich machen?

Eines Nachts standen die Zeichen am Himmel, nach denen der Großvater Ausschau gehalten hatte. Die Sterne leuchteten heller als sonst. Über der Stadt Bethlehem stand ein großer Stern. Und dann erschienen die Engel und sagten: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren!“ Der Junge lief voraus, dem Licht entgegen. Unter dem Fell auf seiner Brust spürte er die Flöte. Er lief, so schnell er konnte.



Da stand er als Erster und starrte auf das Kind. Es lag in Windeln gewickelt in einer Krippe. Ein Mann und eine Frau betrachteten es froh. Die anderen Hirten, die ihn eingeholt hatten, fielen vor dem Kind auf die Knie. Der Großvater betete es an.

War das nun der König, den er ihm versprochen hatte? Nein, das musste ein Irrtum sein. Nie würde er hier sein Lied spielen. Er drehte sich um, enttäuscht, von Trotz erfüllt. Er trat in die Nacht hinaus. Er sah weder den offenen Himmel noch die Engel, die über dem Stall schwebten.

Aber dann hörte er das Kind weinen. Er wollte es nicht hören. Er hielt sich die Ohren zu, lief weiter, Doch das Weinen verfolgte ihn, ging ihm zu Herzen, zog ihn zurück zur Krippe.



Da stand er zum zweiten Mal. Er sah, wie Maria und Joseph und auch die Hirten erschrocken das weinende Kind zu trösten versuchten. Vergeblich! Was fehlte nur?

Da konnte er nicht anders. Er zog die Flöte aus dem Fell und spielte sein Lied. Das Kind wurde still. Der letzte leise Schluchzer in seiner Kehle verstummte. Es schaute den Jungen an und lächelte. Da wurde er froh und spürte, wie das Lächeln reicher machte als Gold und Silber.

Der Kindermesskreis St. Michael wünscht allen Gottes Segen für das kommende Jahr.

Renate Hegenscheidt





Terminübersicht 1. Halbjahr 2023

6.1.	Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig), 19 Uhr Hochamt in St. Gertrud
6.1. - 8.1.	Sternsingeraktion
8.1.	evtl. Dreikönigskaffee in St. Augustinus
13.1. - 15.1.	Messdienerleiterwochenende in Ommerborn
18.2.	Pfarrkarneval Pfarrzentrum St. Gertrud
15.3., 19 Uhr	Forum Eller mit Sr. Philippa Rath im Pfarrzentrum St. Gertrud
1.5.	Altenberger Licht, 19 Uhr Maiandacht in St. Gertrud
19.5. - 22.5.	Schützenfest Lierenfeld
1.6.	Firmung
2.6. - 5.6.	Schützenfest Eller
11.6.	Prozession
14.6., 19 Uhr	Forum Eller im Pfarrzentrum St. Gertrud
17.6.	Wallfahrt
23.6. - 26.6.	voraussichtlich Schützenfest in St. Augustinus

Möchten Sie, dass wir über die Aktivitäten Ihrer Gruppierung berichten?

Dann schreiben Sie uns! Ihre Meinung, Artikel, Fragen, Ideen...

Einsendeschluss für das nächste MAGazin ist der 1. März 2023

Am einfachsten per E-Mail an pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de
oder aber ganz klassisch per Brief an das Pastoralbüro